

Barfuss durch den Wald

Das Haus Natur und Umwelt bietet Abenteuer pur

Mitten in der Stadt und doch wie ein verwunschenes Hexenhäuschen im Wald versteckt, liegt das Haus Natur und Umwelt (HNU) in der Wuhlheide. Verglichen mit seinen großen Nachbarn, dem FEZ und der Kindl-Bühne, wirkt das Haus, das noch aus DDR-Zeiten stammt, eher unscheinbar. Aber hinter seinen Türen verbergen sich viele Überraschungen. Denn hier kann man Natur ganz unmittelbar entdecken – auf eigenen Wegen, angeleitet durch erfahrene Pädagoginnen und Tierpfleger oder ganz bequem von der Kutsche aus.

Gemütlich watschelt eine Schar Laufenten über die Terrasse des Waldcafés. Unbeeindruckt von zwei Müttern und ihren Kleinkindern scheinen auch sie die sommerliche Wärme zu genießen. Erst als das kleine Mädchen Anlauf auf sie nimmt, rennen sie aufgeregt davon. Franziska Tansinne schaut lächelnd hinüber, während sie vom Angebot des Haus Natur und Umwelt berichtet. Die junge Pädagogin wollte während ihrer Elternzeit nur ehrenamtlich hier arbeiten. Als man ihr aber das Angebot machte, in Teilzeit den umweltpädagogischen Bereich zu leiten, konnte sie nicht Nein sagen. „Dieses große Gelände, dieser Naturraum, der so nah an der Großstadt liegt, das ist schon einzigartig.“, schwärmt Franziska Tansinne. So sieht sie nicht nur das weitläufige Gelände des HNU als Aktionsfläche für ihre Kurse und Freizeiten, sondern auch die Wuhlheide: „Hier gibt es viele Pfade mitten durch den Wald, auf denen man einiges entdecken kann. Gerade wenn man barfuss läuft.“

Tückische Fallen und berühmte Schauspieler

Das Haus Natur und Umwelt bietet Kita-Gruppen und Schulklassen viele Möglichkeiten, Natur spielerisch zu erkunden. An regelmäßig stattfindenden Wald- und Wiesentagen können die Kinder über einen längeren Zeitraum hinweg die Natur und seine Bewohner im Wechsel der Jahreszeiten beobachten. Dem Alter entsprechend gibt es viele erlebnisreiche Kurse, in denen sie die Lebensraum Wald, Wasser und Boden und ihre vielen Bewohner kennen lernen. Auf einer Keschertour kann man z.B. Wasserskorpione und Libellenkinder fangen und beobachten. Oder man baut in der Hilfsaktion „Biene Maja“ Wildbienen und anderen Insekten einen

Unterschlupf. Beliebt ist auch die Entdeckungstour, auf der man Kinderstuben der Kaulquappen, Vorratskammern vom Specht und tückische Fallen der Waldtiere besucht. Am Beispiel der berühmtesten tierischen Schauspieler z.B. der Stabheuschrecken können die Kinder sehen, wie Tiere sich tarnen, warnen und nachmachen – und einiges davon lernen.

Das bereits bestehende pädagogische Angebot des HNU hat Franziska Tansinne mit ihren Erfahrungen, die sie beim NABU in Trier sammeln konnte, bereichert. Mit ihrer Ansprache möchte sie die Experimentierfreude der Kinder wecken. „Der Wald macht ganz automatisch neugierig. Er inspiriert, belebt und spendet Ruhe. Wir möchten im Naturerleben die Dinge erfahrbar machen und Respekt für Mensch und Natur wecken. Für mich ist der Wald auch ein Rückzugsraum – frei von Konsum, Hektik und der Kontrolle der Eltern.“, beschreibt die junge Frau ihre Motivation.

Neben Kooperationsprojekten mit Schulen ist ihre neuste Idee ein mehrtägiges Freizeitprogramm: In einer Abenteuerfreizeit sollen die Schüler mehrere Tage im Wald verbringen, um ihn als Lebensraum nicht nur für Tiere, sondern auch für sich zu entdecken. Sie sollen sich ein Lager bauen, mit selbst entfachtem Feuer kochen, Essbares finden und die eine oder andere kleine Mutprobe bestehen – barfuss laufen inklusive.

Kasten

Das Haus Natur und Umwelt ist mit seinen über 300 meist heimischen Tieren und dem 17.000 qm großen Außengelände ganzjährig geöffnet. Neben spannenden erlebnispädagogischen Freizeit- und Bildungsveranstaltungen, zählen ein Streichelzoo und Ponyreiten mit zum Angebot. Zahlreiche schöne Plätze sowie ein Café mit Terrasse/Biergarten laden zum Verweilen ein. Auf Anfrage sind Kremserfahrten durch die Wuhlheide möglich.

Kontakt

Haus Natur und Umwelt
An der Wuhlheide 169
12459 Berlin
T: 030 5351986
Info@hnu-berlin.de

Öffnungszeiten

April bis Oktober
Di – So 10-18 Uhr,
Montag nach Vereinbarung
November bis März
Di – Fr 10 -16 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr

www.hnu-berlin.de